

PRESSEMITTEILUNG**Der Prix Humagora 2015 geht an LIFT,
ein Projekt mit vielen Partnern, das Jugendliche mit
Schwierigkeiten beim Arbeitseinstieg unterstützt**

Genf, den 11. November 2015 – Die 11. Ausgabe von Humagora hat heute mehr als 150 Personen in der FER (Vereinigung der Westschweizer Unternehmen) zusammengebracht. Das Ziel dieser jährlich stattfindenden Plattform des Austauschs und Dialogs besteht darin, CSR-Projekte zwischen dem privaten und dem gemeinnützigen Sektor zu schaffen und zu fördern. Auf dem Programm waren die Verleihung des Prix Humagora und des Prix du Public 2015 sowie originelle Aktivitäten für die Aufklärung der Teilnehmer über die gesellschaftlichen Herausforderungen.

Die Teilnehmer von Humagora 2015 – Vertreter von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, Experten und Beobachter – konnten Ihre Anliegen bei dieser 11. Ausgabe äußern und sich über ihre Tätigkeiten austauschen. Dieses Jahr kamen Unternehmen mit gemeinnützigen Organisationen und deren Klienten zusammen. Außerdem wurden Jugendliche dazu eingeladen, CEOs während einer Debatte herauszufordern. Das umfassende und vielfältige Programm stellte die wachsenden Herausforderungen in den Mittelpunkt: Soziale Unsicherheit, Biodiversität, Integration von Jugendlichen, Frauen in Not.

Der Prix Humagora zeichnet ein nationales Projekt mit vielen Partnern aus: LIFT

Das Integrations- und Präventionsprogramm LIFT soll den Übergang von der Schule zur Berufsbildung erleichtern und richtet sich an Schüler des 9. bis 11. Harmos-Jahres, die beim Verlassen der obligatorischen Schule keine förderlichen Rahmenbedingungen vorfinden, um leicht und schnell eine Berufsausbildung zu finden. Um ihnen dabei zu helfen, werden den Jugendlichen sogenannte „Wochenarbeitsplätze“ (PTH) geboten, mit denen sie in die Arbeitswelt eingeführt werden. Sie werden von den Unternehmen ihrer Region für 3 Monate außerhalb der Schulzeit aufgenommen, um dort ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen auszubauen, die sie anschließend bei ihrer Lehrstellensuche nutzen können.

2006 waren es vier Projekte auf lokaler Ebene. Heute sind es 121 in der gesamten Schweiz mit rund 150 Partnerschulen, 1.200 Jugendlichen und 1.500 Unternehmen. Manche Unternehmen wie Nestlé und Holdigaz wurden als Sozialpartner zertifiziert. Sie beteiligen sich sowohl an der Finanzierung des Projekts als auch an der Begleitung von Jugendlichen in Unternehmen.

Aude Métral, LIFT Koordinatorin für die Romandie und das Tessin, und Gabriela Walser, LIFT-Leiterin für die Schweiz, sagen: „*Ohne die Zusammenarbeit mit den Unternehmen, die diese jungen Menschen jede Woche außerhalb der Schulzeit 3 Monate lang empfangen, um sie auf die Arbeitswelt vorzubereiten, würde LIFT weder existieren noch sich weiterentwickeln.*“

Bettina Ferdman Guerrier, Gründerin und CEO der Philiass Stiftung, durch die die Plattform Humagora entstanden ist, sagt: *„Der Prix Humagora 2015 hat eine ganz besondere Dimension, da er ein Projekt auszeichnet, das Unternehmen, soziale Akteure, Schulen und Geldgeber zusammenbringt. Das zeigt, wie wirksam die Beteiligung verschiedener Akteure sein kann, wenn diese verstehen, dass es notwendig ist, Kräfte zu bündeln, um greifbare Ergebnisse zu erzielen.“*

Dieser Preis zeichnet indirekt alle Beteiligten aus. Sarah Salzmann, HR Project Manager bei Nestlé: *„Nestlé needs YOUth ist eine umfassende Initiative mit dem Ziel, Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen und unserer jungen Generation eine bestmögliche Zukunft zu bieten. Nestlé Schweiz möchte bis 2016 2.000 Stellen für junge Menschen schaffen und sich für verschiedene Projekte wie LIFT zur Förderung von Jugendlichen einsetzen.“*

Der Preis wurde von Esther Adler, Bürgermeisterin von Genf, überreicht. In der Jury waren Serge Guertchakoff, Chefredakteur des BILANZ Magazines, Guy Vibourel, Vorstandsvorsitzende der Migros Genève Administration, Laurent Paoliello, Generalsekretär des Genfer Departments für Beschäftigung, Soziales und Gesundheit und Eric Etienne, Leiter der Stiftung Qualife.

Für weitere Informationen zu diesem Projekt des NSW-RSE, des Netzwerks für sozial verantwortliche Wirtschaft: www.jugendprojekt-lift.ch.

Die Jugendlichen im Mittelpunkt

Ganz besonders im Mittelpunkt standen bei dieser Ausgabe von Humagora die Jugendlichen. An einem runden Tisch kamen die CEOs von drei etablierten Unternehmen (SIG, ABB Sécheron und Payot, Nature & Découvertes) und drei Jugendliche zusammen. Erstere erzählten von ihren Werdegängen, letztere stellten ihnen Fragen zu Anforderungen für einen Ausbildungsplatz, Profilen von Beschäftigungsfähigkeit, Unternehmertum und CSR-Aktionen. François Briod, junger Mitbegründer und CEO des Lausanner Unternehmens TawiPay, welches online Gebühren für internationale Geldtransfers vergleicht, zeigte auf, welchen sozialen Nutzen neue Technologien mit sich bringen: So sollen die von TawiPay gebotenen Leistungen Einwanderern das Leben leichter machen.

Bus-Tour

Damit die Teilnehmer die gesellschaftlichen Belange hautnah miterleben können, wurden „Themenbusse“ gemietet. In Begleitung von Vertretern gemeinnütziger Organisationen, wurden die Teilnehmer für einen Besuch an verschiedene Orte gefahren, wo sie sich mit den Menschen vor Ort austauschen konnten. Zum Thema „Soziale Unsicherheit“ beispielsweise empfingen die Tafel Partage und der Verein Caré die Gruppe von Unternehmern empfangen. Bettina Ferdman sagt: *„Von so einem Ausflug kommen die Teilnehmer mit einem klaren Bild darüber zurück, was sie konkret tun können, wem sie helfen können, wo Bedarf besteht.“*

Über Philiias

Philiias wurde im Jahr 2000 gegründet und verfolgt seither das Ziel „create social progress through better business“. Seit 15 Jahren begleitet Philiias Unternehmen erfolgreich dabei, ihre CSR-Strategie zu definieren und umzusetzen.

Philiias ist eine Stiftung, die auf die Planung und Umsetzung von Projekten mit wirtschaftlichem und sozialem Nutzen spezialisiert ist. Sie stützt sich dabei auf die Stärke ihres Unternehmensnetzwerks mit rund 30 Mitgliedern, ihr Netzwerk aus gemeinnützigen Organisationen und schweizerischen sowie internationalen NGOs, um Projekte mit hohem Mehrwert zu schaffen.

Weitere Informationen zu Philiias und Humagora 2015 erhalten Sie bei:

Bettina Ferdman Guerrier, Gründerin & CEO

Tel. +41 22 308 46 50

Natel +41 79 204 15 08

E-Mail bettina.ferdman@philiias.org - und unter www.philiias.org